

# Befunde dokumentieren – Spuren sichern

---

Dr. med. Claudia Haag  
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  
DRK Kliniken Berlin | Westend



## Präklinische Informationen an das Opfer

---

- Bitte nicht reinigen / duschen / waschen!
- Möglichst keinen Urin lassen!
- Kleidung nicht wechseln, aber Wechselsachen mitbringen!
- Spuren in Zusammenhang mit der Tat (benutztes Kondom etc.) mitbringen!





## Befunde dokumentieren



Standort der Untersuchung: _____ Ärztin / Arzt GSA: _____ Tel: _____ Ärztin / Arzt Gyn/Chir: _____ Tel: _____ im Beisein von: _____ Patientin/Patient: _____ Geb.-Datum: _____ Tel: _____ Adresse: _____ _____	Etikett
Beginn der Untersuchung d. GSA: _____ : _____ <small>(Datum) (Uhrzeit)</small> Beginn der Untersuchung d. Gyn/Chir: _____ : _____ <small>(Datum) (Uhrzeit)</small> Sprachliche Verständigung: <input type="checkbox"/> fließend deutsch <input type="checkbox"/> gebrochen deutsch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache <input type="checkbox"/> Übersetzung aus _____ durch _____ <input type="checkbox"/> _____ <small>(Sprache) (Dolmetscher) (ggf. Muttersprache)</small>	Codieren: Z 04.5
Untersuchung erfolgt im Auftrag von: <input type="checkbox"/> Polizei <input type="checkbox"/> Patientin / Patient Pol. AZ: _____ Dienststelle: _____	

### INFORMATION und ggf. SCHWEIGEPFLICHTSENTBINDUNG

Ich wurde über den Zweck der körperlichen Untersuchung, die Dokumentation von Verletzungsbefunden, die Sicherstellung von Beweismitteln und die diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen informiert und erteile hierzu meine Einwilligung. Die Probenabgabe erfolgte freiwillig.

Der toxikologischen Blut/Urin Untersuchung  stimme ich zu  lehne ich ab

Der Laboruntersuchung HIV:  stimme ich zu  lehne ich ab

Hepatitis B-C:  stimme ich zu  lehne ich ab

Ich entbinde die behandelnden Ärzte hinsichtlich der Untersuchung der an mir begangenen sexualisierten Gewalt von der Schweigepflicht. Mit der Aushändigung einer Kopie dieses Berichts und des Untersuchungsmaterials einschließlich einer Speichelprobe an die Polizei zum Zwecke des Strafverfahrens bin ich einverstanden.

Ich wurde über den Zweck der körperlichen Untersuchung, die Dokumentation von Verletzungsbefunden, die Sicherstellung von Beweismitteln und die diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen informiert und erteile hierzu meine Einwilligung. Die Probenabgabe erfolgte freiwillig und auf meinen eigenen Wunsch hin. Ich wurde darüber informiert, dass die Lagerung der Beweismittel in der Gewaltschutzambulanz der Charité für 1 Jahr erfolgt, danach werden die Beweismittel vernichtet, ohne dass ich darüber erneut informiert werde. Innerhalb des 1 Jahres vom heutigen Datum an kann die Herausgabe der Beweismittel an die Polizei erfolgen, wenn ich eine polizeiliche Anzeige erstatte, der Aushändigung der Berichte und der Beweismittel zustimme und die Ärzte hinsichtlich der Untersuchung der an mir begangenen sexualisierten Gewalt von der Schweigepflicht entbinde.

Berlin, \_\_\_\_\_ Unterschrift der Patientin/des Patienten \_\_\_\_\_  
(Datum) (ggf. des gesetzlichen Vertreters)

## Befunde dokumentieren



### ANAMNESE

Größe: \_\_\_\_\_ m      Gewicht: \_\_\_\_\_ kg

Vorerkrankungen/Operationen: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

vorbestehende genitale Beschwerden: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Medikamente: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Schwangerschaften: \_\_\_\_\_ Geburten: \_\_\_\_\_

Letzte Regelblutung: \_\_\_\_\_ (Datum)      Regelabstand / Dauer: \_\_\_\_\_

Letzter freiwilliger Sexualkontakt: \_\_\_\_\_ Mit wem: \_\_\_\_\_      Virgo

Wie: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Verhütungsmaßnahmen: \_\_\_\_\_

Hepatitis B geimpft:  ja     nein     unklar

Tetanus geimpft:  ja     nein     unklar

Psychische Verfassung bei Untersuchung:

Bewusstsein:  klar     leicht beeinträchtigt     deutlich beeinträchtigt

Verdacht auf:  Alkoholkonsum \_\_\_\_\_     Drogen- bzw. Med.-Konsum \_\_\_\_\_

Verfassung:  weint     wirkt gefasst     wirkt abwesend

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### ANGABEN ZUM EREIGNIS

Tatort: \_\_\_\_\_

Tatzeit: \_\_\_\_\_ (Datum)      \_\_\_\_\_ (Uhrzeit)

Täter bekannt, wer: \_\_\_\_\_

Täter unbekannt (ggf. Beschreibung) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Anzahl Täter: \_\_\_\_\_





## Spuren sichern

---

- Tragen von **Mundschutz** und **sterilen Handschuhen** (auch die **Hilfsperson**)
- Entkleidung auf Papierunterlage um Spurenverlust zu vermeiden



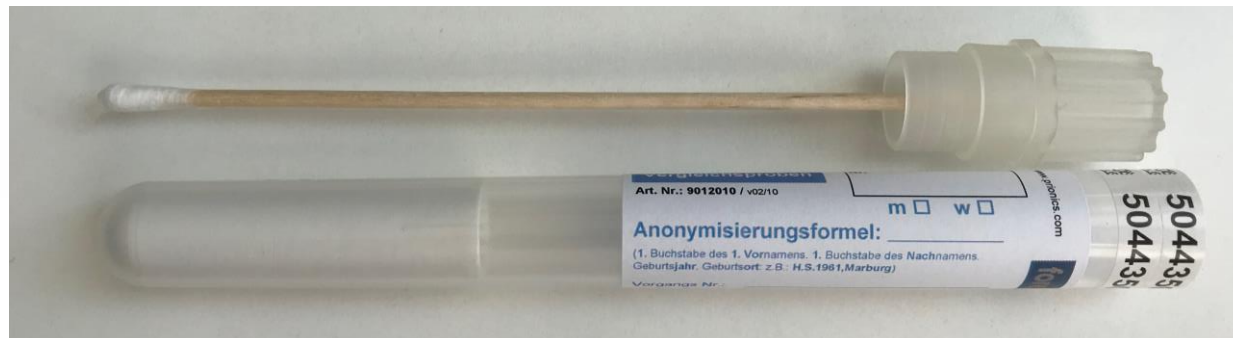
"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA](#)



## Spuren sichern

- **Abstriche von jeder (!) Körperstelle, an der ein DNA-Übertragung möglich ist.**
- Bei **Abstrichen** von der Schleimhaut oder Abrieben aus feuchten Arealen den trockenen Watteträger nutzen.
- Bei **Abrieben** von der trockenen Haut den Watteträger mit sterilem Aqua dest. oder NaCl leicht anfeuchten.

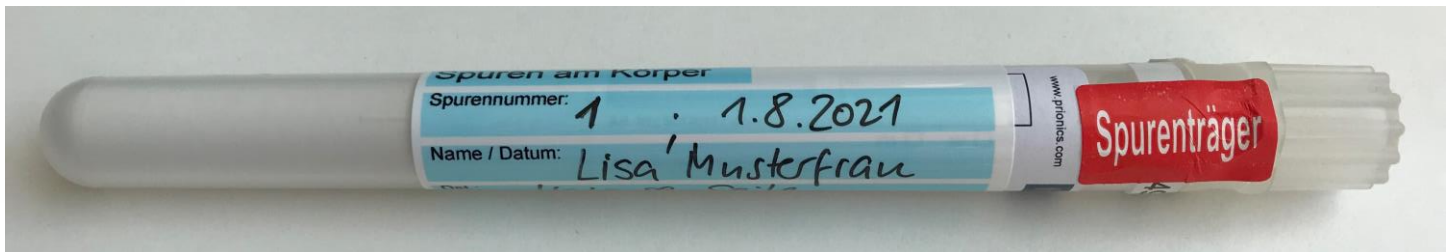
**MERKE:** Trockenen Abstrich auf feuchtem Gebiet!  
Feuchter Abrieb auf trockenem Gebiet!



## Spuren sichern

---

- **Beschriftung** mit Name, Geburtsdatum, Ort und Datum der Abnahme
- **Versiegelung** mit rotem Klebepunkt / „Spurenräger“





## Befunde dokumentieren

Hat Sie der Täter irgendwo geküsst, geleckt, gesaugt, gebissen?

ja, was, wo: \_\_\_\_\_  nein  weiß nicht  ja  nein  
(Speichelspuren auf der Haut am angegebenen Ort mit einem feuchten Wattetupfer abreiben)

---

---

---

Haben Sie den Täter gekratzt?

ja, wo: \_\_\_\_\_  nein  weiß nicht  ja  nein  
(Falls ja, Unterseite der Fingernägel der re und li Hand mit je einem feuchten Wattetupfer abreiben)

---

---

---

## Befunde dokumentieren

---

Hat der Täter Sie gewürgt, gedrosselt, Ihnen den Mund zugehalten?

ja

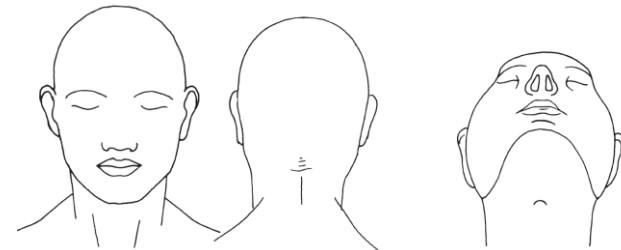
(Bei Würgen/Drosseln Halsvorderseite mit einem feuchten Wattetupfer abreiben,  
bei Mund Zuhalten die Lippen mit einem feuchten Wattetupfer abreiben)

nein  weiß nicht

## Befunde dokumentieren

### Bei Gewalt gegen den Hals (Würgen / Drosseln):

- Genaue Inspektion Hals / Augenlider (Stauungsblutungen in Augenbindehäuten, Augenlidern, Gesicht, Mundschleimhaut?)
- Fragen: Benommenheit? Bewusstlosigkeit? Urin- / Kotabgang?
- Bei Schmerzen im Halsbereich, Schluckbeschwerden, Stimmveränderungen: HNO-Konsil, ggf. CT





## Befunde dokumentieren

---

### Verletzungen/Zeichen der Fremdeinwirkung:

- **Dokumentation von allen (!) Verletzungen**, nicht nur die klinisch relevanten!
- **WO?** Exakte Lokalisation!
- **WAS?** Art der Verletzung! (auch hier bitte beschreiben, nicht werten!)
- **WIE?** Detaillierte Beschreibung des Befundes! (Maße, Form, Beschaffenheit, Färbung)



## Befunde dokumentieren - Übung



Abb. Photographische Dokumentation einer Griffspur am linken Oberarm. © L.Oesterhelweg

# Befunde dokumentieren

## Befundbeschreibung

Beschreiben Sie jede Verletzung in den Dimensionen:

→ Lokalisation → Form/Begrenzung → Größe → Farbe → Art



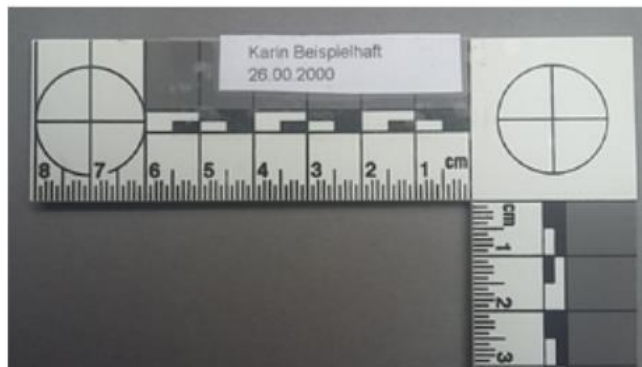
Abb. Photographische Dokumentation einer Griffspur am linken Oberarm. © L.Oesterhelweg

Beispiel:

An der Beugeseite des rechten Oberarmes im oberen Drittel (*Lokalisation*) eine unscharf begrenzte rundliche (*Form/Begrenzung*), 3 x 2 cm messende (*Größe*), zentral blau-violette, an den Rändern gelbliche (*Farbe*) Hautunterblutung (*Art*).

# Fotodokumentation

- **Digitale Kompaktkamera (nie mit Handy – Datensicherheit!)**
- **Winkellineal, um Größenmaßstab abzubilden**
- **Speichermedien (SD-Karten, CD mit Hülle, Festplatte / passwortgeschützter Bereich)**



Identifizierung von Fotos:  
Papier mit Name/Geb.datum der Patient\*in auf die obere Seite  
des Winkellineals kleben. Dafür matten Klebstreifen nutzen!

Quelle: Gerichtsfeste Dokumentation und Spurensicherung nach  
häuslicher und sexueller Gewalt. Empfehlungen für Arztpraxen und  
Krankenhäuser in Berlin. Seite 15.  
[www.signal-intervention.de](http://www.signal-intervention.de)

## Fotodokumentation

---

- Nur mit Einverständnis der Patientin fotografieren
- **1. Bild: Klebetikett** der Patientin mit Namen, Geburtsdatum etc.
- **2. Bild: Portrait oder Ganzkörperfoto**, bekleidet
- **Fotoserie:**
  - a) **Übersichtsaufnahme** jeder Verletzung (Lage am Körper)
  - b) **Detailaufnahme** der Verletzung immer mit Winkellineal
- Verletzungen vor medizinischer Versorgung dokumentieren!

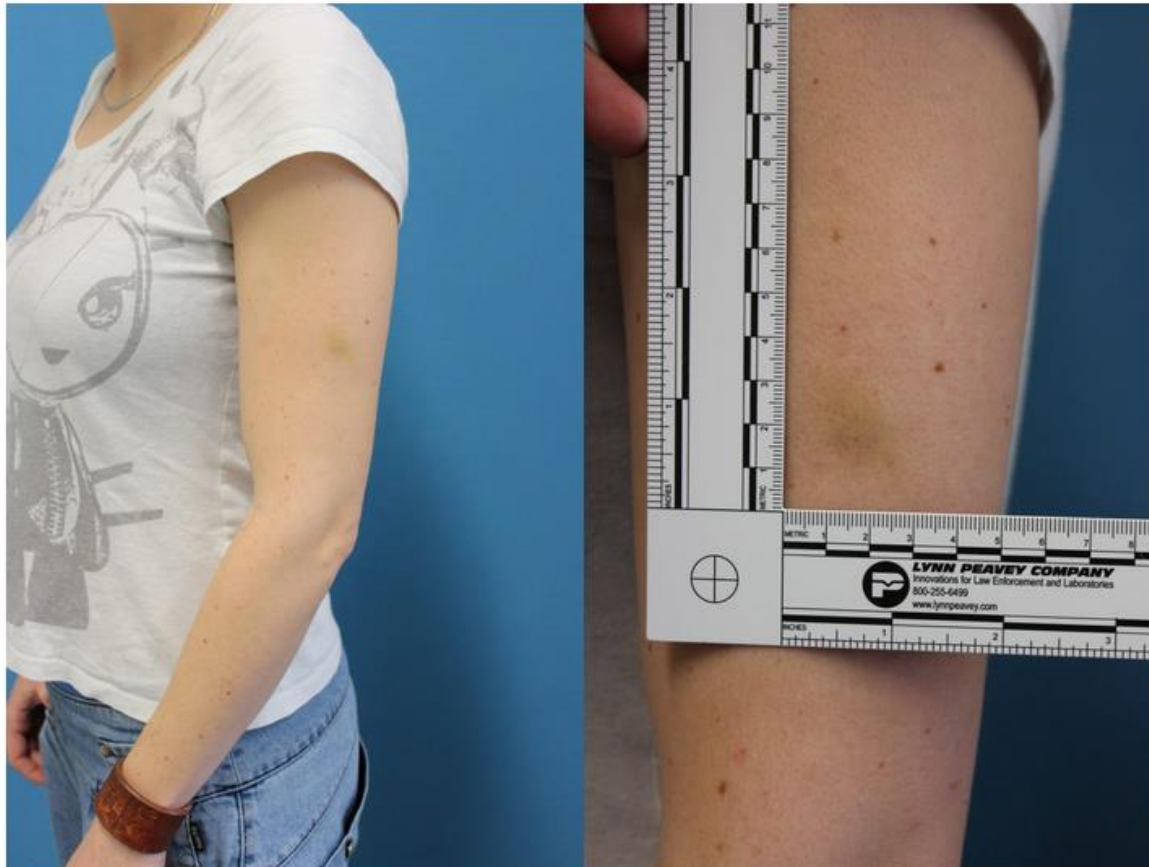
# Fotodokumentation

---



Quelle: <https://gobsis.de/anleitungen/dokumentieren/>

# Fotodokumentation



Quelle: <https://gobsis.de/anleitungen/dokumentieren/>

## Fotodokumentation - Archivierung

---

- auch unbrauchbare Fotos speichern (gesamte Fotoreihe; Vorwurf parteiliche Fotosicherung)
- Fotos sicher und auffindbar archivieren. Zeitraum 10 Jahre. Computer und CD.
- CD in Hülle verpacken, mit Patientenetikett versiegeln.
- Fotos nach Speicherung direkt/ausnahmslos von der Kamera löschen.
- Anbieten Verletzungen zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu fotografieren (Hämatome sind direkt nach der Tat oft erst im Ansatz sichtbar)

## Spuren sichern – genitale Untersuchung

---

- CAVE: Frau kann Untersuchungsgang nicht verfolgen – **Information über jeden einzelnen Untersuchungsschritt!**
- Falls möglich – Miktion erst nach gyn. Untersuchung
- **Untersuchung von Außen nach Innen:**  
**Inspektion** des Genitals einschließlich des Hymens **vor** Einführen des **Speculums** , Hymendarstellung: Separation / Traktion, ggf. Ballonkatheter, steriler Wattetupfer!
- Schamhaare vorhanden? Ggf. auskämmen / Abschneiden bei Spuren des Täters
- falls Tampon / Fremdkörper vorhanden – Asepsierung zur Spurensicherung
- Optimal kolposkopische Untersuchung!



# Spuren sichern – genitale Untersuchung

	<p>Fotodokumentation: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Ablauf zur Fotodokumentation:</p> <p>1: Patienten-Barcodeetikett fotografieren 2: alle weiteren Fotos immer mit Maßstabswinkel fotografieren 3: alle Fotos auf Speichermedium sichern (CD, USB-Stick, o.ä.)</p>	<p>Sichergestellt</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>
Schritt 5	<p><b>Gynäkologische Untersuchung / weibliches Opfer</b></p> <p>Schamhaare vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Wenn ja, verklebte Schamhaare vorhanden? <small>(verklebte Haare abschneiden)</small> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Wenn ja, Schamhaare ausgekämmt? <small>(mit Kamm auf Papierunterlage auskämmen)</small> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Tampon vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Fremdmaterial vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <hr/> <p><b>1 Abstrich äußeres Genitale</b> <small>(mit einem feuchten Wattetupfer abreiben)</small></p> <p><b>2 Abstriche Vagina</b> <small>(mit zwei trockenen Wattetupfern)</small></p> <p><b>2 Abstriche Zervikalkanal</b> <small>(mit zwei trockenen Wattetupfern)</small></p>	<p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>



# Spuren sichern – genitale Untersuchung



## ÄRZTLICHER BEFUNDBERICHT für Opfer nach sexualisierter Gewalt

Etikett

Schritt 6	<b>Anus und Rektum</b>	Sichergestellt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	2 Abstriche Anus (mit zwei feuchten Wattetupfern abreiben)	
	2 Abstriche Rektum (mit zwei feuchten Wattetupfern abreiben)	


## Spuren sichern – unklarer Tathergang

---

- oral, je 1x aus jeder Wangentasche
- Hals, seitengetreunt
- Brüste, seitengetreunt
- Unterbauch
- Scheidenvorhof
- Vorderes Scheidengewölbe
- Hinteres Scheidengewölbe
- Muttermund
- Oberschenkel innen, seitengetreunt
- Anal

Quelle: <https://gobsis.de/anleitungen/dokumentieren/>

# Spuren sichern – Blutentnahme

 <b>CHARITÉ</b> UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN		<b>ÄRZTLICHER BEFUNDBERICHT</b> für Opfer nach sexualisierter Gewalt		Etikett
<b>Schritt 6</b>	<b>Anus und Rektum</b> 2 Abstriche Anus (mit zwei feuchten Wattetupfern abreiben) 2 Abstriche Rektum (mit zwei feuchten Wattetupfern abreiben)			Sichergestellt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Schritt 7</b>	<b>Blut / Urin</b> (Uhrzeit der Asservierung) (nicht bei VSS) _____ : _____ (Uhrzeit) Nativblut für Alkoholkonzentrationsbestimmung (10 ml Röhrchen nativ) Nativblut für chemisch-toxikologische Untersuchungen (10 ml EDTA 2x) Urin für chemisch-toxikologische Untersuchung (ca. 30 - 50 ml)			Sichergestellt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	<b>Serum für diagnostische Zwecke</b> (HIV, Hepatitis B und C) (10 ml Serumröhrchen an Labor übermitteln)			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Schritt 8</b>	<b>Weiterbehandlung durch:</b> <input type="checkbox"/> Rettungsstelle <input type="checkbox"/> Internist <input type="checkbox"/> Allgemeine Chirurgie	<input type="checkbox"/> Infektiologie <input type="checkbox"/> Hals-Nasen-Ohren <input type="checkbox"/> Urologie	<input type="checkbox"/> Traumatologie <input type="checkbox"/> andere _____ <input type="checkbox"/> Station _____	

## Spuren sichern - Blutentnahme

---

### Blutentnahme mit Uhrzeit der Asservierung!

- a) Nativblut für Alkoholkonzentrationsbestimmung (10 ml Röhrchen nativ)
  - b) Nativblut für chemisch-toxikologische Untersuchungen ( 2 x 10 ml EDTA)
  - c) *Serum für diagnostische Zwecke: Schwangerschaftstest, HIV, Hepatitis B /C (10 ml Serum-Röhrchen)*
- **Urin** (30 – 50 ml)
  - **Gegenstände** (wie Gläser etc.)
  - Die Asservate **müssen gekühlt gelagert und möglichst umgehend einem geeigneten Labor übersandt** werden.



# Abschluss der Befunddokumentation

<b>Schritt 8</b>	<b>Weiterbehandlung durch:</b> <input type="checkbox"/> Rettungsstelle <input type="checkbox"/> Infektiologie <input type="checkbox"/> Traumatologie <input type="checkbox"/> Internist <input type="checkbox"/> Hals-Nasen-Ohren <input type="checkbox"/> andere _____ <input type="checkbox"/> Allgemeine Chirurgie <input type="checkbox"/> Urologie <input type="checkbox"/> Station _____		
<b>Schritt 9</b>	<b>Informationen zu Unterstützungsangeboten ausgehändigt?</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> _____ <small>(Beispielsweise Nicht erwünscht / Abgelehnt)</small>		
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;"> <b>Ende der Untersuchung durch Gyn / Chir:</b>             _____ : _____  <small>(Datum)                                      (Uhrzeit)</small>             _____  <small>Unterschrift Ärztin/Arzt</small> </td> <td style="width: 40%; text-align: center; vertical-align: middle;">           Stempel der Einrichtung         </td> </tr> </table>	<b>Ende der Untersuchung durch Gyn / Chir:</b>  _____ : _____ <small>(Datum)                                      (Uhrzeit)</small>  _____ <small>Unterschrift Ärztin/Arzt</small>	Stempel der Einrichtung
<b>Ende der Untersuchung durch Gyn / Chir:</b>  _____ : _____ <small>(Datum)                                      (Uhrzeit)</small>  _____ <small>Unterschrift Ärztin/Arzt</small>	Stempel der Einrichtung		



## Entlassung / Patientenbrief

- SDT-Prophylaxe
- HIV-PEP?
- Pille danach
- Information über Beratungsstellen etc.
- Rettungsstellenschein



["Dieses Foto"](#) von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA-NC](#)



## Übergabe an Polizei / vertrauliche Spurensicherung

Weitergabe der Beweismittel \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
(Datum) (Uhrzeit)

an Polizeidienststelle  andere \_\_\_\_\_

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Nativblut und/oder Urin für chem.-toxikol. Untersuchungen | <input type="checkbox"/> KIT zur Spurensicherung          |
| <input type="checkbox"/> Blut für Alkoholkonzentrationsbestimmung                  | <input type="checkbox"/> Fotodokument. auf Speichermedium |
| <input type="checkbox"/> Papiersäcke mit Bekleidung _____<br>Anzahl der Säcke      | <input type="checkbox"/> Kopie Befundbericht              |

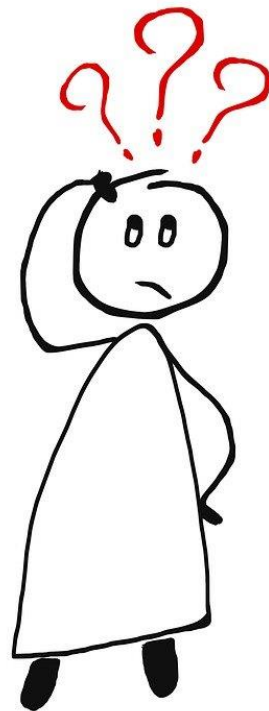
Ausgehändigt: \_\_\_\_\_  
Unterschrift / (Name in Druckbuchstaben)

Entgegengenommen: Dienststelle \_\_\_\_\_ Tel. Nr. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift / (Name in Druckbuchstaben)

## Übergabe an Polizei / vertrauliche Spurensicherung

- Untersuchungskit versiegeln
- Beschriftung des Kits mit Namen und Geburtsdatum der Patientin
- Nicht vergessen: Kopie des Dokumentationsbogens und der Foto-CD für eigene Unterlagen!

## Fragen zur Befunddokumentation / Spurensicherung



# Etablierung einer vertraulichen Spurensicherung

---

- Beweise verfallen!
- Zeitnahe Spurensicherung ist wichtig!
- Ziel: Möglichkeit Zeit zum Nachdenken zu gewinnen bzgl. polizeilicher Anzeige

## Rechtliche Situation

---

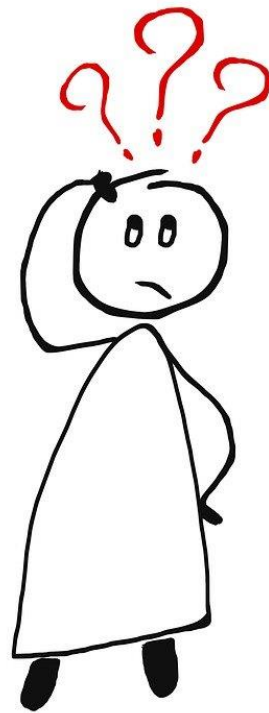
- Am 01.03.2020 trat das „**Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention**“ (Masernschutzgesetz) in Kraft.
- **Finanzierung der vertraulichen Spurensicherung nach sexualisierter und körperlicher Gewalt gehört zu den regulären Leistungen der Krankenbehandlung gehört.** ( § 27 im SGB V)
- **Finanziert werden soll demnach die Sicherung sowie die Dokumentation und Aufbewahrung der Spuren.**
- **Das neue Gesetz umfasst konkret folgende Leistungen:**
  - Sicherung von beweistechnisch relevanten Spuren
  - Dokumentation der Verletzungen
  - Laboruntersuchungen
  - Ordnungsgemäße Aufbewahrung der sichergestellten Befunde
- **Aber: noch keine konkreten Umsetzungspläne in den Bundesländern**

# Etablierung einer vertraulichen Spurensicherung

---

- Einwilligungserklärung
- Klärung der Spurenlagerung:
  - Abschließbarer Schrank, begrenzte Zugangsmöglichkeit
  - Externe Lagerungsstätte? Institut für Rechtsmedizin?
- Nachvollziehbarkeit der Spurenlagerung
- Schrankprotokoll
- Erneute Vorstellung mit Termin innerhalb einer Woche nach Erstvorstellung
- Lagerungsdauer (Spuren 3 Jahre, Dokumentationsbogen 30 Jahre)
- Erneute Kontaktaufnahme vor Vernichtung der Spuren (proaktiv!)

## Fragen zur vertraulichen Spurensicherung





Vielen Dank!

---



Dr. med. Claudia Haag  
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  
DRK Kliniken Berlin | Westend, Spandauer Damm 130, 14050 Berlin

E-Mail: [c.haag@drk-kliniken-berlin.de](mailto:c.haag@drk-kliniken-berlin.de)

# Einverstär

Klebeetikett

Hiermit erkläre ich, dass die heutige Untersuchung und Dokumentation mit meinem Einverständnis erfolgt. Diese Einverständniserklärung beinhaltet keine Entbindung von der Schweigepflicht.

Ich bin damit einverstanden, dass die entnommenen Proben im Untersuchungskit an einem sicheren Ort verwahrt werden dürfen.

Das Untersuchungskit darf nur mit meinem Einverständnis an Dritte weitergegeben werden.

Das Untersuchungskit soll für ein Jahr aufbewahrt werden.

Nach Ablauf des Jahres der Lagerung wünsche ich folgende Art der Kontaktaufnahme zur Abstimmung des weiteren Vorgehens (bitte kreuzen Sie an):

- Anruf unter folgender Telefonnummer: \_\_\_\_\_
- Neutraler Brief mit Bitte um Kontaktaufnahme
- Keine Kontaktierung

Ich wurde darüber informiert, dass bei fehlender Möglichkeit einer Kontaktaufnahme zu mir das Untersuchungskit nach Ablauf eines Jahres vernichtet werden kann.

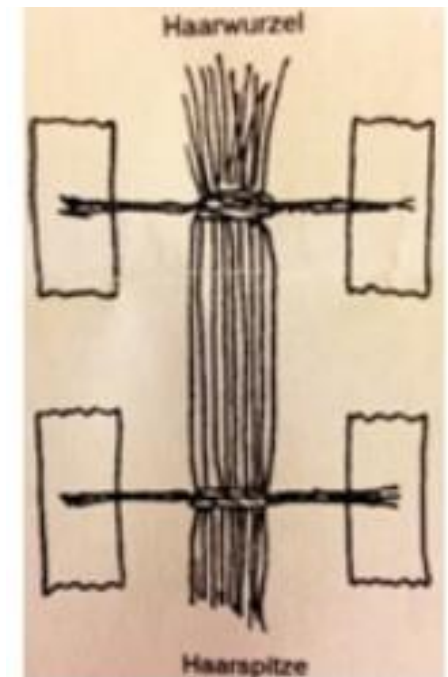
Ort, Datum

Unterschrift der Patientin



## Spuren sichern

- **Haare** (200-300 mg) – 2 bleistiftdicke Strähnen vom Hinterhaupt
- Notfalls Schamhaar
- Haaransätze und Haarspitzen markieren (s. Abb.)
- nicht direkt mit Klebstreifen befestigen (s. Abb.)
- evtl. 2. Haarprobe nach 3 – 4 Wochen
- Haare müssen lichtgeschützt (z.B. in Alufolie) und bei Raumtemperatur gelagert werden.



Quelle: <https://gobsis.de/anleitungen/dokumentieren/>